



# Studentischer Projektmitarbeiter gesucht!

Im Rahmen des Bundesprogramms „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung) führt das Kommunale Integrationszentrum Wuppertal eine Erhebung der Bedarfe von Schüler\*innen im Übergang von internationalen Sprachförderklassen/gruppen in die Regelklassen durch. Ziel der Befragung ist es, die Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe in diesem Bereich zu ermitteln und darauf basierend neue Förderkonzepte und Projektideen zu entwickeln.

Seit Januar wurden durch Hospitationen erste Eindrücke zur Situation neu zugewanderter Schüler\*innen gewonnen. Kürzlich wurde eine quantitative Kurzbefragung aller Sek-II Schulen in Wuppertal mit einer Beteiligung von mehr als 80% abgeschlossen. Die Daten wurden mit SociSurvey erhoben und liegen in der Rohfassung vor. Als zweiter Schritt ist eine qualitative Befragung in Fokusgruppen-Diskussionen mit neu zugewanderten Schüler\*innen an fünf Schulen geplant.

## Profil:

- Interesse an den Themen Migration und Bildung
- Fortgeschrittenes Studium (drittes Jahr Bachelor oder Master) der Sozialwissenschaften, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Lehramt, Soziologie oder Ähnliches
- Gute Kenntnisse in Statistik (SPSS oder R o. Ä.) und Datenanalyse
- Erfahrung im Verfassen von wissenschaftlichen Texten (bspw. Hausarbeit) und gute Ausdrucksfähigkeit

## Tätigkeit:

- Statistische Auswertung der oben beschriebenen Daten zur Förderung von neu zugewanderten Schülern an Wuppertaler Schulen, im Speziellen dem Übergang von der Sprachfördergruppe/Seiteneinsteigerklasse in die Regelklasse
- Unterstützung bei einer qualitativen Bedarfserhebung an fünf Wuppertaler Schulen
- Bearbeitung gezielter Fragestellungen in Abstimmung mit den Projekt-Beteiligten
- Verfassung eines Abschlussberichts im Rahmen von 15 Seiten zur Situation an den Wuppertaler Schulen im oben genannten Bereich
- Präsentation der Ergebnisse bei Bedarf

## Zeitraumen und Kooperation:

- Ab Dezember 2017 bis März 2017
- Die Tätigkeit wird idealerweise mit einer universitären Leistung verknüpft (Bachelor-/Masterarbeit, Seminar etc.) und kann durch ein Zeugnis bescheinigt werden. Eine Vergütung wird nach Möglichkeit gezahlt.

Bewerbungen mit einem tabellarischem Lebenslauf und einer kurzen, formlosen Vorstellung Ihres Forschungsschwerpunkts sowie Ihrer Person richten Sie bitte bis zum 17.12 an Frau Sonja Noderer

([sonja.noderer@stadt.wuppertal.de](mailto:sonja.noderer@stadt.wuppertal.de)) und Herrn Jens Klussmann

([jens.klussmann@stadt.wuppertal.de](mailto:jens.klussmann@stadt.wuppertal.de)). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 0202/ 563-4720 zur Verfügung.